

»Sie gehen großartig miteinander um«

»Der verlorene Sohn«: Kinder und Jugendliche mit und ohne Handicap spielen in der Petrikirche Theater

■ Von Ruth Matthes

Herford (HK). Seit Anfang der Woche ist die Petri-Kirche zum Probenraum geworden. 24 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit und ohne Handicap erarbeiten hier das Theaterstück »Der verlorene Sohn«. Am Sonntag wird es um 11 Uhr im Familiengottesdienst aufgeführt.

Die Idee stammt von Pfarrer Bodo Ries, der damit erstmals ein inklusives Theaterprojekt initiierte. Dank einer 80-prozentigen Förderung durch den Landschaftsverband konnte die Gemeinde die freien Theaterpädagogen Steffi Schäfer und Daniel Scholz engagieren, die mit der munteren Truppe ein Stück nach dem bekannten Gleichnis entwickelten. »Wir haben diesmal nicht nur Jugendliche aus unserer Gemeinde angesprochen, sondern es sind auch drei Schüler des Johannes-Falk-Hauses dabei, drei aus den Lebenshilfe-Werkstätten, ein behindertes Mädchen aus der Gemeinde sowie zwei Kinder, die mit ihren Eltern aus Bangladesch geflohen sind«, zählt Ries auf. »Sie gehen großartig miteinander um und sind sehr achtsam«, hat Steffi Schäfer festgestellt. Und Ries ergänzt: »Dass einige ein Handicap haben, akzeptieren sie ganz selbstverständlich.«



24 Schauspieler im Alter von vier Jahren bis Ende 20 kommen in dieser Woche täglich in der Petrikirche zusammen, um dort gemeinsam mit der

Petri- und der Füllenbruch-Combo das inklusive Theaterstück »Der verlorene Sohn« zu proben. Es wird Sonntag aufgeführt. Foto: Ruth Matthes

Die Kinder haben viele zusätzliche Rollen und eine Rahmenhandlung erfunden, die von zwei eifersüchtigen Schwestern handelt. Deren Eltern erzählen ihnen das

Gleichnis vom verlorenen Sohn, der, nachdem er sein Erbe in der Ferne verprasst hat, reuig nach Haus zurückkehrt und dort vom Vater freudig aufgenommen wird –

was sein braver Bruder nicht versteht. Das Stück wird von der Petri-Combo gemeinsam mit der Füllenbruch-Combo begleitet. Die Leiterinnen, Anna Myasoedova und

Christl Windgassen, haben eingängige Lieder wie »I like the flowers« oder »If You're happy« ausgesucht. Nach der Aufführung sind alle zum Gemeindefest eingeladen.